

## **ANFRAGE**

des Abgeordneten Doppler  
und weiterer Abgeordneter  
an den Bundesminister für Kunst und Kultur, Verfassung und Medien  
betreffend Regierungsklausur September 2015

Die Bundesregierung traf sich am 11. September 2015 in Wien zu einer Regierungsklausur.

Behandelt wurde die Flüchtlingskrise, mit u.a. folgende Themen:

### *Topf für Integration*

- *Deutsch als Integrationsmotor*
- *Ausbau der Deutschkursplätze*
- *Abstimmung zwischen den Deutschkurs-Anbietern*
- *Deutschkurse für Personen in Grundversorgung*
- *Sprachstartkurse in Schulen*
- *Mobile Einsatzteams aus interkulturellen Pädagog/innen, SchulpsychologInnen, SchulsozialarbeiterInnen im Schulbereich*
- *Ausbau des Jugendcoachings*
- *Lehre für Asylwerber*
- *Niederschwellige Lehrangebote*
- *Zusammenleben und Werte*
- *Nationale Projektförderung mit maßgeschneiderten Integrationsangeboten*
- *Zivildienster zur Flüchtlingsbetreuung*

### *Arbeitsmarkt*

- *Bessere und raschere Anerkennung von Ausbildungen und Qualifikationen aus dem Ausland*
- *Kompetenzcheck zur beruflichen Integration für ganz Österreich*
- *Selbständige Erwerbstätigkeit von Asylberechtigten*
- *Integrationsbeihilfe/Qualifizierungsförderung für Flüchtlinge*
- *Intensivierung bestehender Arbeitsmarktprogramme*
- *Integrationsjahr für Asylberechtigte – Integration durch freiwilliges Engagement*

### *Unterstützung der Länder und Gemeinden*

### *Wohnbau*

*Bis Mitte Oktober winterfeste Unterkünfte schaffen*

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Kunst und Kultur, Verfassung und Medien folgende

### Anfrage

1. Welche der Punkte der Regierungsklausur - Ihr Ressort betreffend - wurden bereits umgesetzt?
2. Welche nicht?
3. Warum nicht?
4. Wie viele Mitarbeiter mit welcher Funktion haben Sie, bzw. allfällige Staatssekretäre Ihres Ressorts, begleitet?
5. Wie hoch waren die Gesamtkosten für diese Klausur für Ihr Ressort? (detaillierte Aufgliederung)

The image shows five handwritten signatures in black ink. The first row contains three signatures: a large, stylized 'M', a signature that appears to be 'F. Kersch', and a signature that appears to be 'L.'. The second row contains two signatures: a signature that appears to be 'A.' and a signature that appears to be 'J. Kersch'.

